
1.000 zusätzliche Lehrerstellen zum 22.08.2005 in NRW

Im Koalitionsvertrag CDU FDP in NRW zum 20.06.2005 haben die Regierungsparteien vereinbart:

„Zur Bekämpfung des Unterrichtsausfalls schaffen wir in der neuen Legislaturperiode schrittweise und bedarfsgerecht auf alle Schulformen verteilt 4.000 neue Lehrerstellen. Sie werden aus dem jährlichen Abbau von 1,5 % der Stellen in der inneren Landesverwaltung sowie über eine konsequente Umsetzung alter und neuer kw-Vermerke finanziert.“

Ministerpräsident Jürgen Rüttgers führte dazu in seiner Regierungserklärung vom 13.07.2005 vor dem Landtag von Nordrhein-Westfalen aus:

„Bereits zu Beginn des neuen Schuljahres sollen 1.000 neue Lehrerstellen geschaffen werden. Gleichzeitig wird das Programm „Geld statt Stellen“, mit dem der Unterrichtsausfall bekämpft werden soll, um 20 Millionen Euro aufgestockt.“

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung präzisierte die Ankündigung am Nachmittag des 18.07.2005 wie folgt:

„Die von der neuen Landesregierung für das kommende Schuljahr geschaffenen 1.000 zusätzlichen Lehrerstellen werden über das Listenverfahren vergeben. Dies ist nötig, um die weiteren Lehrkräfte kurzfristig zum Beginn des neuen Schuljahres einstellen zu können. Bisher wurden die Stellen überwiegend im Ausschreibungsverfahren besetzt.

Schulministerin Barbara Sommer: „Die zusätzlichen Lehrerstellen bieten gute Einstellungschancen zum 22. August. Alle Interessierten sollten unbedingt die Möglichkeit wahrnehmen, sich über das Listenverfahren noch zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber, die bereits am Listenverfahren teilnehmen, können ihre Bewerbung um weitere Ortswünsche erweitern“.

Gesucht werden insbesondere Lehrkräfte für Berufskollegs und Gymnasien mit Mangelfächern (Mathematik, Spanisch, Latein sowie naturwissenschaftliche, technische und musische Fächer). Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können sich spätestens bis zum 22. Juli noch über das Onlineverfahren www.leo.nrw.de oder bei den Einstellungsbüros der Bezirksregierungen bewerben.

Barbara Sommer: „Die zusätzlichen 1.000 Lehrerstellen werden bedarfsgerecht zur Beseitigung des von der früheren Landesregierung sehenden Auges in Kauf genommenen Unterrichtsausfalls geschaffen. Die Stellen basieren nicht auf einer Erhöhung der Arbeitszeit, sondern werden tatsächlich neu zur Verfügung gestellt. Damit leisten wir einen Beitrag im Kampf gegen Unterrichtsausfall und zeigen damit, dass Bildungspolitik in NRW wieder ein verlässlicher Partner der Schulen ist.“

Da die Bewerbungen bis zum 22.07.2005 erfolgen müssen, ist äußerste Eile geboten.

19.07.2005